

OPEN AIR KINO 
JAHRES
SCHAU



FR 17.7. EINLASS
20:30 UHR
SA 18.7. BEGINN
21:30 UHR
SO 19.7. EINTRITT FREI

PROGRAMM
2015

HERZLICH WILLKOMMEN

... zur Jahresschau der HFF München - dieses Jahr zum zweiten Mal als Open-Air-Kino - solange das Wetter mitspielt!

Wir freuen uns, dass wir Ihnen und Euch an drei Abenden eine Auswahl der aktuellen Kurzfilm-Produktionen von uns zeigen können!

Von auf Film in schwarz-weiß gedrehten Erstjahres-Übungsfilmen (Film01) über die Vordiplomfilme (Film02) und meist schon etwas längere dritte Filme (Film03) bis hin zu Abschlussfilmen (Film04) ist alles im Programm vertreten - und das alles in den verschiedensten Genres, fiktional, dokumentarisch und experimentell. Nicht zu vergessen auch Werbespots und Sonderprojekte von HFF-Studierenden.

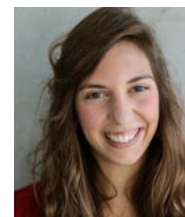
Wer noch gar nicht weiß, wie die HFF aufgebaut ist, was wir hier studieren und wie all diese Bewegtbilder entstehen können, findet auf der übernächsten Seite eine kleine Übersicht.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei allen Filmschaffenden, Freiwilligen und Unternehmen, ohne deren tatkräftige Mithilfe und Unterstützung in unterschiedlichster Form bei unseren Kurzfilm-Produktionen die Leinwand der Jahresschau weiß bliebe.

Zum Schluss auch ein großes Dankeschön an die Sponsoren dieser drei Tage!

Und jetzt: Gute Unterhaltung und Film ab!

Das Team der Jahresschau 2015



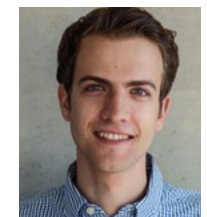
Isabelle Bertolone
PROGRAMMKURATORIN
(Studentin „Produktion
& Medienwirtschaft“)



Jette Beyer
ORGANISATION & PR
(Presse- & Öffentlichkeits-
arbeit HFF München)



Oliver Mohr
BAR & FOOD
(Student „Kino- &
Fernsehfilm“)



Benedikt Weber
ART DIRECTOR
(Student „Produktion
& Medienwirtschaft“)

WAS IST DIE HFF?

Seit Gründung 1966, bzw. Aufnahme des Lehrbetriebs 1967, bildet die HFF München die Film-
talente von Morgen aus.

Zu den bekanntesten Absolventen zählen u.a. Caroline Link, Doris Dörrie, Bernd Eichinger, Flo-
rian Henckel von Donnersmarck, Wim Wenders und Roland Emmerich.

Nachdem zuerst in einer Villa in Schwabing gelehrt wurde, ging es 1988 in eine ehemalige
Bettfedernfabrik im Münchner Stadtteil Giesing, bevor im September 2011 der Umzug in den
Neubau inmitten des Münchner Kunstareals folgte. Hier können alle Studiengänge unter ei-
nem Dach vereint werden und von den Film- und TV-Studios über einen eigenen Postproduk-
tionstrakt bis hin zu drei Kinos gibt es hier alles, was nicht nur Filmemachen, sondern auch
Film-Studieren zur schönsten Sache der Welt machen kann.

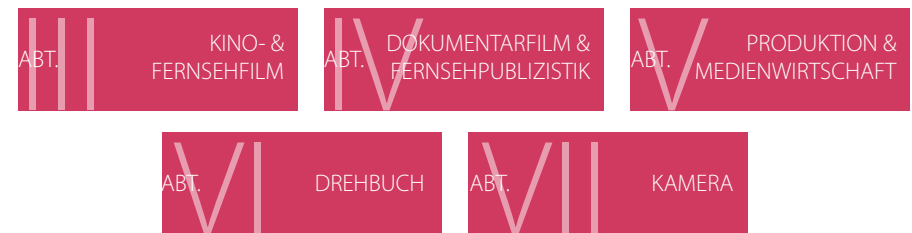


Bibliothek mit Filmliteratur, DVDs uvm.



Foyer und Himmelstreppe der HFF

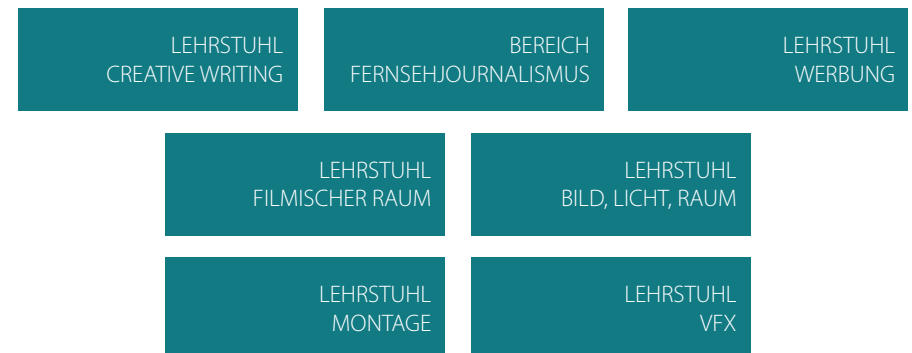
Für diese Studiengänge kann man sich an der HFF München bewerben:



Das Wissen aus diesen beiden Abteilungen ist für
alle Studierenden obligatorisch:



Zusätzliche Angebote aus den Abteilungen, in denen man sein
Wissen vertiefen oder sich spezialisieren kann:



DA
SCHAU
HER

SO. 19.7.
PROGRAMM

21:30



KINO DER KUNST

1 Min. | Festivaltrailer | Freies Projekt

Trailer für das Kunstfilmfestival „Kino der Kunst“ 2015

Buch, Regie, Schnitt, Szenebild: Susanne Steinmaßl

Kamera: Georg Nikolaus

Ton: Lilli Pongratz, Lukas Nicolaus, Noah Schuller

Produktion: Gamut Film, David Armati Lechner, Andreas Günther, Nicolai Fitzgerald



21:36



CLOSER

4 Min. | Musikvideo | Freies Projekt

Nähe schafft noch mehr Nähe und Distanz noch mehr Distanz. Und manchmal zwischendrin gibt es Wendepunkte.

Buch, Regie, Schnitt: Oliver Mohr

Kamera & Licht: Christopher Aoun

Produktion: Colors Of Munich, Oliver Mohr



21:45



AVOCADOGESCHICHTE

11 Min. | Dokumentarfilm | Film01

Luisa und Markus, beides junge Tänzer nehmen ihren 1 Jahr alten Sohn Milo des öfteren mit in den Tanzraum. Diese junge Familie ist nicht nur deswegen so besonders. Markus und Luisa, sind derzeit nämlich kein Paar und wohnen nicht zusammen. Beide Protagonisten erzählen ihre Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln, die sich aber wie ein Geflecht zu einem Ganzen vervollständigen.

Luisa, sind derzeit nämlich kein Paar und wohnen nicht zusammen. Beide Protagonisten erzählen ihre Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln, die sich aber wie ein Geflecht zu einem Ganzen vervollständigen.

Buch, Regie, Schnitt: Mila Zhluktenko

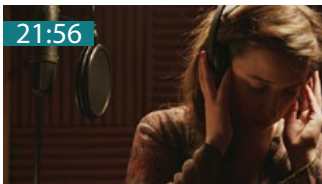
Kamera & Licht: Thomas Spitschka

Ton: Felix Klee, Rabelle Erian

Produktion: Kevin Anweiler



21:56



MALIBU

19,5 Min. | Spielfilm | Abschlussfilm

"Malibu" konzentriert sich auf zwei Figuren mit relativ alltäglichen Konflikten, welche sie zumal sehr stark in sich selbst austragen.

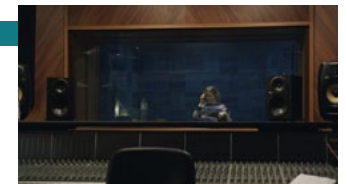
Buch, Regie, Schnitt: Teresa Kuhn

Kamera: Jana Lämmerer

Produktion: Hannah Grossmann

Mumbai Shorts International Film Festival |

Palm Beach International Film Festival



22:15



EINE ROLLE MIT STIL

20 Min. | Spielfilm | Film02

Ringo Vackinger, ein gescheiterter Schauspieler, landet auf dem Set eines Lederhosen-Films und trifft dort seine ewige Jugendliebe wieder.

Buch: Sebastian Stojetz, Regie: Christian Knie

Kamera: Zeno Legner, Licht: Lilli Pongratz

Produktion: Florian Weber, Florian Kamhuber



Shorts at Moonlight | NYC Independent Filmfestival | Blaue Blume Award 2015 [3. Platz]

22:40



HEIM

10 Min. | Essayistischer Dokumentarfilm | Film01

Lange Gänge führen in Altenheimen an den Leben Dutzender betagter Menschen vorbei. Sie leiten uns in die jeweiligen Zimmer, die schon abermalig neu bezogen wurden. Wie ein

Staubsauger-Roboter, der sich nicht über Grenzen hinweg setzen kann, fahren Altenheim-Bewohnerinnen mit ihren Rollatoren die Gänge ab. Der Bewegungsradius wird – körperlich wie geistig – immer kleiner und beschränkt sich mit der Zeit völlig auf das eigene Zimmer.

Die Filmemacherin versucht die Beschaffenheit dieses Lebensbereiches in architektonischen Bildern sowie Erzählungen behutsam aufzugreifen.

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Caroline Spreitzenbart
Ton: Mariella Santibáñez, Caroline Spreitzenbart, Daniel Thomé
Produktion: Mariella Santibáñez



22:50



WECHSELZEIT

7,5 Min. | Dokumentarfilm | Film01

Als Wechselzeit bezeichnet man den Zeitraum vom Verschluss der Naht des einen, bis zum ersten Schnitt am darauf folgenden Patienten. Ein OP-Saal kostet im Schnitt etwa sechshundert bis

neunhundert Euro pro Stunde, das heißt zehn bis fünfzehn Euro pro Minute. Zeiten in denen nicht operiert wird, sind für das Krankenhaus totes Kapital und bedeuten eine hohe finanzielle Belastung. Um diese Wechselzeiten möglichst kurz zu halten, ist eine zügige Reinigung des Saals elementar. Innerhalb weniger Minuten müssen die Überreste eines Menschen und dessen Schicksal beseitigt werden, um Platz für den Nächsten zu schaffen.

Buch & Regie: Laura Kammermeier
Kamera: Felix Pflieger
Schnitt: Laura Kammermeier, Ganna Madiar
Ton: Sylvain Cruiziat
Produktion: Kevin Anweiler, Veronika Faistbauer



23:03

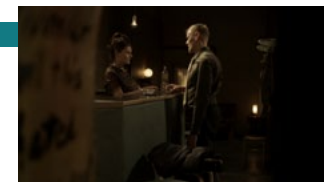


RINGKAMPF

4,5 Min. | Spielfilm | Seminarfilm

Ein Mann. Eine Frau. Eine Bar. Ein Spiel zwischen Lust und Gewalt beginnt.

Buch & Regie: Sophie Averkamp
Kamera: Theresa Maué
Licht: Pius Neumaier
Ton: Viktor Schimpf



23:08



LIKE A TIGER

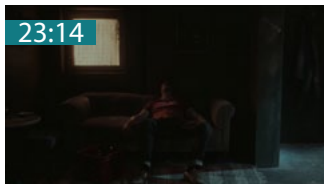
6 Min. | Spielfilm | Seminarfilm

Pilo demütigt und Pina kriecht. Liebe als Machtspiel.

Buch, Regie, Schnitt: Chiara Grabmayr
Kamera: Pius Neumeier
Licht: Rebecca Meining
Ton: Christian Knie



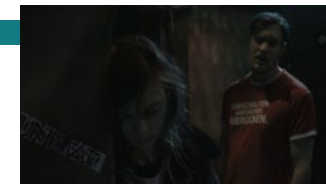
23:14

**WARMWASSERKREBSE**

8 Min. | Spielfilm | Seminarfilm

Ein Pärchen im verzweifelten Kampf, die eigene Würde und einander nicht endgültig zu verlieren. Seminarfilm "Lene Beyer I".

Buch & Regie: Aaron Arens
 Kamera: Karl Kürten
 Licht: Pius Neumaier
 Ton & Szenenbild: Moritz Adlon



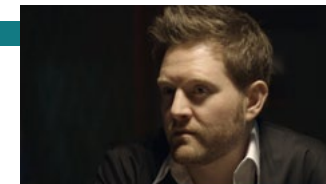
23:22

**SUCHER**

6 Min. | Spielfilm | Seminarfilm

In Bens Bar bleiben die Leute aus. Dumm jetzt, dass der nächste Gast nicht nur weder Benehmen noch Durst hat, sondern auch noch selbst etwas verkaufen möchte.

Buch, Regie, Schnitt: Ozan Mermer
 Kamera: Karl Kürten
 Ton: Tim Dünschede



23:33

**DAS IRDISCHE LEBEN**

15 Min. | Dokumentarfilm | Seminarfilm

„Im Leben bezahlt man für alles.“ Alberto, der mit 27 ins Gefängnis kam, weil er mit gefälschten Lederwaren handelte und dessen Ahnen schon im Lederhandwerk waren, lebt nun vom

Schuheputzen. Nach 12 Jahren ist er wieder draußen und träumt von eigenem Haus und Garten. Doch er hat nicht mal genug Geld für einen Haarschnitt.

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton, Licht:
 Friedrich Rackwitz

Ethnocineca 2015 [Nominierung für ESSA-Award]



23:48

**ORPHEUS**

14 Min. | Spielfilm | Film01

Um Orpheus nach dem Tod seiner Freundin Eurydike vor dem Wahnsinn zu bewahren, sendet die Unterwelt ihm den rätselhaften Chauffeur, in dessen Limousine sich der von den Toten auferweckte Geist Eurydikes befindet.

Buch, Regie, Schnitt: Nils Keller
 Kamera & Licht: Georg Nikolaus
 Szenenbild: Karin Weber
 Produktion: Donndorffilm, Richard Lamprecht, Alexa Haag





00:02

AFTERMATH

10,5 Min. | Dokumentarfilm | Film01

Alfred Riepertinger ist im Krankenhaus Schwabing als Medizinerleichenpräparator tätig. Er ist täglich mit der Frage der Vergänglichkeit konfrontiert. "Ich bin ein Handwerker, und meine Kundenschaft weint nicht" sagt er. In einem solchen Raum, indem Alfred Riepertinger meist alleine und in aller Stille und Konzentration an dem Körper eines frisch verstorbenen arbeitet, müssen ihm die Fragen, ob es denn ein Leben nach dem Tod gibt über den Weg gelaufen sein. Es kommt auch ab und zu vor, dass auf dem Sektionstisch ein Bekannter oder sogar ein Elternteil des Präparators liegt. Wie definiert ein solcher Mensch den Tod? Ist es eher eine wissenschaftliche oder philosophische Herangehensweise?

Buch, Regie, Schnitt: Sylvain Cruiziat
Kamera: Thomas Spitschka
Produktion: Felix Hultsch



00:17

ARMADA BIZERTA

9 Min. | Reportage | Seminarfilm

Zwei Rapper in Tunis zwischen Heimatverbundenheit und Emigration.

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Tuna Kaptan
Ton: Chiraz Brahem
Produktion: Tobias Huber



00:26

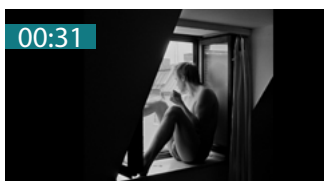
DIE RANDGRUPPE

6 Min. | Spielfilm | Freies Projekt

Ein beliebter Platz für den Freitod ist das Hochhausdach. Dort trifft eine Gruppe Lebensmüder aufeinander, die nur eines eint - der finale Sprung, doch das erweist sich schwieriger als gedacht. Reihenfolge, Absprungmöglichkeiten und der letzte Wille jedes Einzelnen erzeugt eine kuriose Situation, die absurder nicht sein könnte. Aber wie sagt man so schön: Runter kommen sie alle.

Buch & Regie: Julius Grimm
Kamera: Moritz Tessendorf
Produktion: Julius Grimm

Kaliber35 KURZ & KNAPP Kinosportcup [Bester Film]



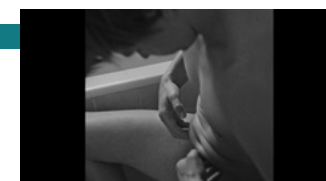
00:31

WAS WIR TUN WENN WIR ALLEINE SIND...

5 Min. | Spielfilm | Seminarfilm

... oder eine kleine Geschichte der Wiederaufbereitung. Was tun wir eigentlich, wenn wir alleine mit uns sind? Ein kurzer Film über uns und unseren Körper.

Regie: Moritz Adlon
Kamera: Felix Pflieger



SCHAU AUF UNSERE SPONSOREN!

WIR DANKEN!



HFF MÜNCHEN | BERND-EICHINGER-PLATZ 1 | 80333 MÜNCHEN | www.hff-muc.de

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN

